

**Von:** Ulrike S. <E-Mail ist bekannt  
**Betreff:** Balu  
**Datum:** 3. November 2019 um 09:25:52 MEZ  
**An:** „[frank.stummeier@web.de](mailto:frank.stummeier@web.de)“ <[frank.stummeier@web.de](mailto:frank.stummeier@web.de)>

Sehr geehrter Herr Stummeier,

ich habe 2018 zu Weihnachten einen 1,5 jährigen Rüden übernommen, der leider in den Monaten vorher nur noch wenig Beachtung gefunden hatte. Ich hatte bisher Hündinnen die ich selber groß gezogen hatte, **so war ich mit dem Temperament und der Eigenständigkeit dieses großen Hundes doch überfordert.**

**Er riss mich an der Leine hin und her**, weil er überall schnüffeln wollte, jeden neuen und bekannten **Menschen sprang er vor Freude an. Hundebegegnungen wurden von mir gemieden, weil er an der Leine pöbelte und kaum zu halten war. Er hat mich einige Male durch die Luft geschleudert. Ich musste dringend Hilfe finden.**

Im Internet fand ich Ihre Hundeschule: „Freundschaft ohne Leine“  
Ich war sehr angetan von Ihrem Internetauftritt und buchte die erste Stunde.

Schon nach dem ersten Unterricht habe ich geahnt, **dass ich sehr viel an meinem eigenen Verhalten ändern muss, damit mein Kampfschmuser mich respektiert.** Danke für Ihre Geduld.

**Mittlerweile geht Balu sehr gut an der Leine. Die Hundebegegnungen sind überwiegend entspannt.** Balu hat sehr viele positive Begegnungen mit anderen Hunden, vor allem mit Hündinnen. Er lässt sich prima an Grundstücken vorbeiführen, während dort die Hunde am Zaun bellen.

**Das Anspringen hat sich in leichtes Hüpfen vor Freude gewandelt. Bei Spaziergängen in der Natur läuft er ohne Leine und ist sehr gut abrufbar.** Im Haus ist er ruhig und ausgeglichen.

Ich übe weiter mit meinem Balu und kann mich immer besser auf ihn verlassen.

**Mittlerweile sind wir ziemlich beste Freunde!**

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen Ulli S.